Arche Noah Newsletter
Frühjahr 2024

Arche Noah Kurzzeiteinrichtung
und Hospiz für Kinder

arche

Dem Tag mehr Leben geben

Anja Dörner
Pflegedienstleitung

Alina Schmitt
Einrichtungsleitung

Liebe Familien, liebe Freundinnen und Freunde der Arche Noah,

hinter uns liegen einige spannende Monate mit aufregenden Höhepunkten wie unserem Herbstfest oder einem vorweihnachtlichen Besuch einiger Spieler des FC Schalke 04. Den Tag der Kinderhospizarbeit haben wir gemeinsam mit zahlreichen Familien unserer Gäste gefeiert.

All dies können Sie in der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters nachlesen, in der wir auch zahlreichen Freunden und Unterstützern der Arche Noah wieder viel Raum geben, um ganz herzlich Danke zu sagen.

Wir freuen uns auf ein Jahr voller spannender Erlebnisse in der Arche Noah. Ein Highlight ist bereits fest terminiert. Wir freuen uns, alle unsere Freunde und Partner am 29. Juni zu unserem Sommerfest einladen zu dürfen.

Herzliche Grüße aus der Arche Noah
Ihre Alina Schmitt und Anja Dörner

Liebe
zum Leben

Besuch bei der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde in Mülheim/Ruhr

Bei ihrem Sommerfest am 25. Juni 2023 hat die evangelisch-methodistische Kirche in Mülheim/Ruhr und Essen Spendengelder in Höhe von 300 Euro für die Arche Noah gesammelt.

Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, hat am 20. August auf Einladung von Pastor Sven Kockrick die Kirchengemeinde in der Mülheimer Eben-Ezer-Kirche besucht und den interessierten Besucherinnen und Besuchern Eindrücke im Rahmen eines Vortrags von der in der Arche Noah geleisteten Arbeit sowie über den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien vermitteln können. Anschließend ging sie auf zahlreiche individuelle Fragen aus dem Publikum ein. Für das Engagement im Sinne der Arche Noah hat sich Anja Dörner abschließend herzlich bedankt.

Schöne Bescherung am Nikolaustag

Das Unternehmen IMG Tec GmbH, ein in Gladbeck angesiedelter Ingenieurdienstleister aus dem petrochemischen Bereich, hat den Gästen der Arche Noah eine tolle Nikolausüberraschung beschert.

Anstatt für Belegschaft eine Weihnachtsfeier zu organisieren, ist die Idee entstanden, lieber Kindern eine Freude zu machen. „Kinder sind das Unschuldigste, was es gibt," betont IMG Tec-Geschäftsführer Frank Bollermann. „Bei unserer Recherche sind wir schließlich auf die Arche Noah gestoßen."

In Begleitung des Nikolaus wurden Weihnachtstüten mit Schokolade und Naschereien an die Kinder in der Arche Noah verteilt. Außerdem überreichte die achtköpfige Delegation der Firma IMG Tec eine Geldspende in Höhe von 3.500 Euro an Einrichtungsleitung Alina Schmitt, die sich herzlich für das Engagement bedankte und viele Fragen rund um die in der Arche Noah geleistete Arbeit beantwortet hat.

Liebe
zum Leben

Alina Schmitt in der Bischöflichen Sekundarschule Stoppenberg

Liebe
zum Leben

Solilauf an Aschermittwoch

Spendensegen durch die Bischöfliche Sekundarschule am Stoppenberg

925 Schülerinnen und Schüler der Bischöflichen Sekundarschule am Stoppenberg haben beim traditionellen Solidaritätslauf an Aschermittwoch 2023 einen beeindruckenden Geldbetrag in Höhe von 23.148 Euro erlaufen.

Auf Vorschlag der Schülervertretung wurde der Geldbetrag an die beiden Caritas-Projekte „Wir bitten zu Tisch“ und „Wir für Euch“, an die Stiftung KinderHerz sowie an die Arche Noah Gelsenkirchen gespendet. Jedes Projekt erhielt folglich 7.716 Euro (bei den Caritas-Projekten wurde der Betrag paritätisch aufgeteilt). Benedikt Bahrfeck, stellvertretender Schulleiter der Bischöflichen Sekundarschule am Stoppenberg, blickt zurück: „Unsere 925 Schülerinnen und Schüler haben im Vorfeld des Spendenlaufs fleißig nach Sponsoren gesucht – sei es in der Familie oder bei Geschäftsleuten. Der Charity Walk führte vom Stoppenberg in Richtung Nienhausen, über Zeche Zollverein und wieder zurück zum Schulgelände. Alles in allem ein rund 11 Kilometer langer Rundweg.“

Im Rahmen einer kleinen Galaveranstaltung wurden Abgesandte der begünstigten Einrichtungen in die Schule eingeladen, um ihre jeweiligen Projekte vorzustellen und den Schülerinnen und Schülern zu schildern, auf welche Weise die Spendengelder eingesetzt werden.
Einrichtungsleitung Alina Schmitt stellte den Schülerinnen und Schülern die Arche Noah vor und konnte auch einen konkreten Spendenzweck benennen. Das gesammelte Geld wird in eine Tovertafel investiert. Während Spielkonsolen sehr filigran und auch komplex sind und von einem sehr hohen Prozentsatz der Arche-Gäste nicht bedient werden können, ist das Team der Arche Noah im Zuge einer Recherche auf die Tovertafel gestoßen.

Alina Schmitt erläutert: „Speziell für kognitiv oder körperlich beeinträchtigte Menschen wurden Videospiele entwickelt, die mittels eines an der Decke befestigten Beamers auf eine Tischoberfläche projeziert werden. Zum Beispiel können hierbei virtuelle Seifenblasen zum Platzen gebracht werden. Das sind Spiele, die unseren Gästen einen maximalen Spaßeffekt bescheren. Die Kinder lieben es, etwas Interaktives spielen zu können, was in dieser Form bislang nicht möglich war.“

Abschließend bedankte sich Alina Schmitt herzlich bei den anwesenden Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften für diese großartige Spende.

Liebe
zum Leben

Weihnachtsbescherung durch die Deutsche Bank

Die beiden Niederlassungen der Deutschen Bank in Gelsenkirchen leisten bereits seit vielen Jahren Unterstützung für lokale soziale Projekte.

Im Rahmen des alljährlich durchgeführten Social Day von der Deutschen Bank setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter höchstselbst mit Tatkraft ein. Und auch zu Weihnachten wird jeweils ein Projekt in Gelsenkirchen unterstützt. Dieses Mal erhielt die Arche Noah den Zuschlag.

In der Vorweihnachtszeit schauten Jönnika Sänger (Leitung Privatkundenteam) Jessica Schalk (Beraterin im Privatkundenteam) in der Einrichtung vorbei, um eine Geldspende in Höhe von 700 Euro plus zahlreiche Präsente an Einrichtungsleitung Alina Schmitt zu überbringen. Im Vorfeld waren diesbezügliche Bedarfe ermittelt worden, und so wurden einige Tonieboxen, zahlreiche Spielfiguren und gar eine kleine Gitarre angeschafft und der Arche Noah gespendet, um den Kindern und Jugendlichen interaktiven Spielspaß zu ermöglichen.

Jönnika Sänger und Jessica Schalk erläutern ihre Beweggründe: „Der Gedanke, dass es in Gelsenkirchen ein Kinderhospiz gibt, hat uns und auch unser Kollegium angetrieben. Wir möchten einfach etwas Gutes tun und in dem Bewusstsein, dass es uns gut geht, gerade zu Weihnachten etwas zurückgegeben."

Ausklangparty in Höntrop

Eigentlich sollte man die Feste feiern, wie sie fallen. Doch weil Corona in den vergangenen Jahren viele Pläne ausgebremst hat, hat der Wattenscheider Volker Müller die Feierlichkeiten zu seinem 65. Geburtstag, seiner Silberhochzeit sowie zu seinem Eintritt in den Ruhestand auf einen Streich nachgeholt.

Auf seiner großen Ausklangparty in Höntrop bat der langjährig am Klaus Steilmann Berufskolleg tätige Pädagoge seine Gäste, auf Geschenke zu verzichten: „Wir haben explizit darum gebeten, uns lieber etwas Geld für die Arche Noah zu geben. Denn ich finde, was in der Arche Noah geleistet wird ist großartig."
Eine repräsentative Metallbox fungierte als Schatzkiste, mittels welcher im Verlauf der Party 850 Euro eingesammelt werden konnten.

Diese Spende überbrachte Volker Müller im Dezember an Pflegedienstleitung Anja Dörner, die sich ihrerseits herzlich für die gelungene Maßnahme bedankt und ihrem Besucher einige Einblicke in die Einrichtung gewährt hat.

Basteln nach dem Unterricht

Kreative Aktion der 7a der Hans Tilkowski Schule

In diesem Jahr hat die Hans Tilkowski Schule in Herne zum zweiten Mal einen Berufsorientierungstag veranstaltet. Zu diesem Anlass präsentierten zahlreiche Unternehmen aus der Region den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Die Klasse 7a hat sich auf ganz besondere Weise auf diesen Aktionstag vorbereitet. Einige Schülerinnen und Schüler sind an mehreren Tagen nach dem Unterricht länger in der Schule geblieben und haben Perlenarmbänder angefertigt, um diese am Aktionstag für einen guten Zweck zu verkaufen. Mitschüler, Eltern, Lehrkräfte und auch externe Gäste griffen beherzt zu und sorgten für einen Erlös in Höhe von 450 Euro.

Eine tolle Aktion der Klasse 7a

Lehrerin Ayla Yula war bei ihrer Recherche auf die Arche Noah Gelsenkirchen gestoßen und fand mit dieser Spendenidee breite Zustimmung. Gemeinsam mit den Schülerinnen Emily, Sara und Jevin brachte sie die Spende persönlich in der Arche Noah vorbei. Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen schilderte ihren Besucherinnen den Lebensalltag in der Einrichtung und bedankte sich ganz herzlich für diese starke Aktion.

Lidl-Weihnachtsspende

Kurz vor Weihnachten hat Christiane Lößl, Beauftragte für Mitarbeiter & Soziales der Lidl-Regionalgesellschaft Herne, die Arche Noah mit einer Geldspende überrascht.

1.000 Euro aus dem Pool für soziales Engagement wurden der Einrichtung in Gelsenkirchen-Ückendorf als Weihnachtsspende zugeteilt. Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, nahm die Spende entgegen und bedankte sich persönlich im Namen des Arche-Teams sehr herzlich bei Christiane Lößl für diese großzügige Geste.

Liebe
zum Leben

Eine wunderschöne Bescherung

Wunschbaumaktion für die Arche Noah

In den Wochen vor Weihnachten haben die TÜV-Station Gelsenkirchen, die Fahrschule Stolpmann und der Friseur und Beauty Salon Cocoon Style eine gemeinsame Wunschbaumaktion zu Gunsten der Arche Noah durchgeführt.

Das Ergebnis: eine wirklich wunderschöne Bescherung. Reinhold Gerhardt (Stationsleiter des TÜV Nord Mobilität Gelsenkirchen), Sandra Laux und Harald Jansen (Fahrschule Stolpmann) und Baran Demircan (Cocoon Style) haben eine ganze Wagenladung liebevoll verpackter Weihnachtsgeschenke in die Arche Noah gebracht. Von Kuscheldecke über Sportanzug bis hin zu Spiel- und Bastelbadarf: Hier wurden 40 konkrete Weihnachtswünsche erfüllt.

Sandra Laux erinnert sich: „Die Resonanz bei uns in der Fahrschule war einfach überwältigend. Die Menschen haben diese Aktion ganz fantastisch unterstützt."

An Heiligabend gab es dann in der Arche Noah eine festliche Bescherung. Einmal mehr wurde dabei der Leitgedanke von Reinhold Gerhardt erfüllt: „Für mich gibt es an Weihnachten nichts Schöneres als leuchtende Kinderaugen."

Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, nahm die weihnachtlichen Gaben entgegen und bedankte sich im Namen des Teams und der Gäste der Arche Noah bei all den vielen Menschen, die diesen Geschenkesegen ermöglicht haben.

Erstklassige Viertklässler

Die Schülerinnen und Schüler der vier vierten Klassen der Grundschule Georgstraße haben eine gemeinsame Idee umgesetzt. Mit vereinten Kräften wollten sie etwas für Kinder tun, denen es nicht so gut geht. Unter der Federführung von Klassenlehrerin Frau Yaman haben sie gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften Waffeln gebacken und dabei einen Betrag von 700 Euro eingenommen.

Darüber, an welche Einrichtung das Geld gespendet würde, herrschte sofort Einverständnis. In der Woche vor den Weihnachtsferien haben sich alle Schülerinnen und Schüler der beteiligten Klassen gemeinsam mit den verantwortlichen Lehrkräften und Schulleiter Herrn Spiegel in der Turnhalle der Grundschule versammelt und schafften damit einen feierlichen Rahmen, um die Spende an Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, zu überreichen. Anja Dörner brachte bei ihrer Dankesrede deutlich zum Ausdruck, dass diese Spendenaktion wirklich ihr Herz berührt hat.

im Bild v.l.n.r.: Herr Buchhaupt (4c), Anja Dörner (Arche Noah), Frau Yaman (4b), Frau Korzus (4a), Herr Spiegel (Schulleitung), Frau Dasenbrock (stellvertretend für die 4d)

Liebe
zum Leben

Laufen für einen guten Zweck

Liebe zum Leben

SABIC Step Challenge erläuft 7.500 Euro

Die europäische SABIC Step Challenge ist ein Wellness-Wettbewerb, bei dem Mitarbeiter des saudi-arabischen Chemie- und Metall-Konzerns SABIC gegeneinander antreten, indem sie über einen Zeitraum von 21 Tagen täglich etwa 10.000 Schritte zurücklegen. Zwei Teams vom SABIC-Standort in Gelsenkirchen haben diese Schrittzahl deutlich übertroffen und Plätze auf dem Podium erreicht.

Mehr als vier Millionen Schritte hat das Team innerhalb dieser 21 Tage gemacht. Die Aktivitäten wurden von einer App aufgezeichnet. Auch andere sportliche Aktivitäten wie Radfahren oder Schwimmen wurden hierbei in Schritte umgerechnet.

Die Teilnahme an dieser Challenge dient nicht allein der eigenen Gesundheit. SABIC vergibt an die drei leistungsstärksten Teams sowie an die leistungsstärksten Einzelpersonen eine Prämie, die einer örtlichen Wohltätigkeitsorganisation gespendet werden kann.

Für den zweiten Platz, den das Gelsenkirchener Team erlaufen hat, hatte SABIC eine Prämie in Höhe von 7.500 Euro ausgelobt. Dieses Geld wurde an die Arche Noah Gelsenkirchen gespendet. Beim Besuch einer sechsköpfigen Delegation in der Einrichtung wurde der symbolische Spendenscheck an Arche-Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen überreicht. Angesichts der anschaulichen Schilderungen der Arbeit und der Abläufe in der Arche Noah waren sich die SABIC-Teammitglieder anschließend einig: Wir haben unsere Spende genau richtig eingesetzt!

Aktion Wunscherfüller

PubliCare GmbH spendet 500 Euro

Das in Köln ansässige Unternehmen PubliCare GmbH sorgt sich um das Wohlbefinden von Stomaträgern, von Inkontinenzbetroffenen und um Menschen, die auf eine enterale oder parenterale Ernährung angewiesen sind.

Im Rahmen der betriebsinternen Aktion „Wunscherfüller“ wurden im Team Vorschläge gesammelt und anschließend demokratisch darüber abgestimmt, welche Einrichtung den Zuschlag für eine Weihnachtsspende in Höhe von 500 Euro erhalten soll.

Maximilian Grzella (Regionalleitung bei PubliCare) hat gemeinsam mit Marie de la Fontaine (Kinderkrankenschwester und Versorgungsmanagerin) und Steven Dupp (Gesundheits- und Krankenpfleger, Urotherapeut) die Arche Noah besucht und die Spende überreicht. Maximilian Grzella schilderte im Rahmen der Zusammenkunft: „Wir haben uns dafür entscheiden, die Arche Noah mit einem Betrag in Höhe von 500 Euro zu unterstützen, weil wir die hier geleistete Arbeit sehr wertschätzen.“ Pflegedienstleitung Anja Dörner bedankte herzlich sich für die gute Tat und gewährte ihren Gästen eine kleine Führung durch die Einrichtung.

GE-meinsam

Farbenfrohes Herbstfest der Arche Noah

Nach vierjähriger coronabedingter Auszeit konnte endlich wieder das traditionelle Fest der Arche Noah stattfinden. Dass das als Sommerfest etablierte kunterbunte Treiben im Außengelände der Einrichtung an der Virchowstraße 2023 in den kalendarischen Herbst gerutscht ist, tat der kollektiven Freude keinen Abbruch.

„GE-meinsam" – so lautete das Motto des Herbstfestes, an dem zahlreiche Freundinnen und Freunden der Arche Noah teilgenommen haben. Eröffnet wurde der Nachmittag durch einen von Astrid Jöxen, katholische Krankenhausseelsorgerin im Marienhospital Gelsenkirchen, geleiteten Gottesdienst. In diesem Rahmen brachten Kinderkrankenschwester Evelin und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Lara die Geschichte „Das kleine Wir" in Wort und Bild zum Vortrag.

Anschließend wurde das Büffet eröffnet – mit Gaumenfreuden für jeden Geschmack: Bratwurst, Leberkäs und weitere Leckereien vom Grill waren ebenso begehrt wie Kuchen, Waffeln, Zuckerwatte oder italienisches Eis.

Die Initiative „Schalke hilft" war mit einer Hüpfburg vor Ort, die

Kunterbuntes Treiben beim Arche Noah-Herbstfest

bei Groß und Klein ebenso gefragt war wie ein gemeinsames Foto mit dem S04-Maskottchen Erwin. Die Eseltherapie Terhürne gewährte mit zahlreichen Tieren Einblicke in ihre therapeutische Arbeit.

Interessierten Gästen wurden Führungen durch die Arche Noah angeboten. Über den ganzen Nachmittag sorgten bei den kleinen Gästen Mal- und Bastelaktionen sowie der Stand mit Glitzertattoos für Kurzweil und strahlende Augen. Den Schlusspunkt des Herbstfestes setzte schließlich Musiktherapeutin Marion Vetter mit einem musikalischen Impuls.

Alina Schmitt, Einrichtungsleitung der Arche Noah, blickt voller Freude auf das Herbstfest zurück. „Das war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der ich in viele fröhliche Gesichter geschaut habe. Besonders hat es mich gefreut, zu diesem Anlass auch viele ehemalige Arche-Gäste wiederzusehen. Im kommenden Jahr möchten wir an die alte Tradition anknüpfen und wieder ein Sommerfest veranstalten."

Der Termin für das kommende Sommerfest steht inzwischen fest. Bitte notieren Sie sich Samstag, den 29. Juni 2024.

Vielen Dank den vielen Spendern und Partnern!

Liebe
zum Leben

Glühen für den guten Zweck

Block 35 erwirtschaftet 5.304,04 Euro für die Arche Noah

Bereits seit vielen Jahren kann sich die Arche Noah auf die Unterstützung durch den königsblauen Freundeskreis „Block 35“ verlassen. Was als kleine Spendensammlung begonnen hat, ist mittlerweile zu einem richtigen Event angewachsen. Mit der Unterstützung durch Christoph „Kiki“ Klug, Schalke-Fan und Inhaber des Domgold in Buer, wurde einen Abend lang ein Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt im Schatten des Doms zu Gunsten der Arche Noah betrieben.

Block 35 – das ist ein gewachsener Freundeskreis, der sich seit Schultagen kennt und zugleich ein gutes Netzwerk, das bei Bedarf einander aushilft. Von der Idee bis zur Umsetzung, den Glühweinstand einen Abend lang zu betreiben, bedurfte es einer rund zehntätigen Vorlaufzeit. Das war arbeitsintensiv, hat aber allen Beteiligten enorm viel Spaß gemacht. Markus Fehlow schildert: „Es ist beeindruckend, wie enorm die Bereitschaft im Freundeskreis ist, zu helfen, zu spenden und mit anzupacken.“ Holger Hahn ergänzt mit einem Lachen: „An diesem Abend konnten wir mit richtig gutem Gewissen Bier trinken in dem Bewusstsein, damit etwas Gutes zu tun.“

Das Resultat ist einmal mehr beachtlich. Durch den Verzehr von Glühwein, Bier und weiteren Leckereien wurde mächtig Umsatz generiert. Dazu flossen Gelder durch weitere Freunde und Bekannte, die an dem Abend nicht dabei sein konnten, diese Idee aber durch eine PayPal-Spende unterstützt haben.

Im Januar schaute eine Delegation von Block 35 – bestehend aus Jörg Altherr, Holger Brauner, Markus Fehlow und Holger Hahn – in der Arche Noah vorbei und überbrachte die Spendensumme in Höhe von 5.304,04 Euro an Pflegedienstleitung Anja Dörner, die sich herzlich für die seit Jahren geleistete Unterstützung bedankte.

Bei einer Runde durch die Arche Noah machten die vier Besucher noch an der Tovertafel Station, wo sie mit ein paar Arche-Gästen ein virtuelles Fußballmatch absolvierten, bevor dann am Wochenende wieder der Ernst des Ligaalltags anstand.

Block 35 – ein eingeschworener Freundeskreis

Es weihnachtet sehr

Auf Initiative der Stiftung „Schalke hilft!“ war im Dezember eine königsblaue Delegation zu Besuch in der Arche Noah Gelsenkirchen.

Es ist längst eine gute Tradition, dass die Fußballprofis des FC Schalke 04 in der Adventszeit ausströmen, um einigen sozialen Einrichtungen in der Region einen Besuch abzustatten und den dort lebenden Menschen einige unvergessliche Augenblicke zu bescheren.

Entsprechend groß war die Begeisterung unter den Gästen und Mitarbeiterinnen der Arche Noah, als der hohe Besuch am frühen Nachmittag eintraf.

Zumal die Lizenzspieler Ralf Fährmann, Danny Latza, Keke Topp und Dominick Drexler nicht mit leeren Händen kamen. Die mitgebrachten Weihnachtstüten, prallgefüllt mit Schalke-Accessoires und weihnachtlichen Naschereien, waren heiß begehrt. Autogrammkarten wurden von den Profis fleißig von Hand signiert und auf Wunsch mit einer Widmung versehen. Die persönliche Begegnung mit den Schalker Fußballern setzte bei manch einem der Arche-Gäste wahre Endorphinschübe frei, wie aus den leuchtenden Augen und strahlenden Gesichtern unschwer herauszulesen war.

Einrichtungsleitung Alina Schmitt und Pflegedienstleitung Anja Dörner bedankten sich abschließend bei den Schalke-Profis und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung „Schalke hilft!“ für diese Geste und für das Lachen, das den Arche-Gästen durch den FC Schalke 04 mit Aktionen wie dieser zum wiederholten Mal ins Gesicht gezaubert wurde.

Königsblauer Besuch in der Arche Noah

Enge Verbundenheit von NORRES zur Arche Noah

Die NORRES Schlauchtechnik GmbH unterstützte auch im Jahr 2023 die Arbeit der Arche Noah mit ihrer jährlichen Weihnachtsspende. Der Gelsenkirchener Spezialist für industrielle Schlauchlösungen ist bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten Partner der Einrichtung und übergab vor dem Weihnachtsfest einen Scheck über 5.000 Euro.

Bei der Spendenübergabe an Einrichtungsleitung Alina Schmitt und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Lara Kortenjann zeigten sich Martina Haarer, Prokuristin bei NORRES, und Myriam Plutta, Mitarbeiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, beeindruckt von dem großen Engagement der Arche Noah. „Wir fühlen uns über all die Zeit eng mit der Arche Noah verbunden und freuen uns, diese wichtige Arbeit unterstützen zu können. Uns war es ein Anliegen, ein regionales Projekt zu fördern, und hierbei hat die Arche Noah in unserer Belegschaft eine breite Zustimmung gefunden. Trotz der sehr schwierigen Umstände, die Familien zur Arche Noah führen, spürt man, dass alle Mitarbeitenden den Kindern und Angehörigen ein „Haus des Lebens“, wie sie selber sagen, schaffen wollen und eine sehr persönliche Betreuung ermöglichen."

Einrichtungsleiterin Alina Schmitt bedankte sich herzlich bei den beiden Besucherinnen für die kontinuierliche Unterstützung und berichtete bei einer Tasse Kaffee von den aktuellen Herausforderungen. Nach wie vor ist die räumliche Nähe zur Klinik für Neonatologie, Kinder- und Jugendmedizin des Marienhospitals Gelsenkirchen ein weitgehendes Alleinstellungmerkmal. Familien schätzen die Sicherheit einer kurzfristigen medizinischen Versorgung bei akuten Erkrankungen und die begleitende medizinische Betreuung der Hospizkinder in akuten Krisensituationen.

Liebe
zum Leben

Auf den Spuren der Klinikclowns

WDR4-Lokalzeit zu Besuch in der Arche Noah

Immer wieder dienstags kommen die Klinikclowns des Clownsvisite e.V. zu Besuch in die Arche Noah sowie in die Kinderklinik des Marienhospitals Gelsenkirchen. Mit ausgeprägtem Einfühlungsvermögen und einer besonderen Beobachtungsgabe finden die Clowns schnell einen individuellen Zugang zu den jungen Gästen und Patienten.

An einem Dienstag im Januar jedoch kamen sie nicht alleine, sondern in Begleitung von WDR-Reporterin Alicia Theisen. Im Verlauf der vierstündigen WDR4-Radiosendung „Lokalzeit“ wurde über den gesamten Nachmittag hinweg immer wieder live nach Gelsenkirchen geschaltet, wo Alicia Theisen den Klinikclowns Klüngel und Luzy bei ihrer Arbeit zuschaute und ganz viele Eindrücke sammelte. Alicia Theisen erklärt: „Unsere Idee ist, dass wir unsere Hörerinnen und Hörer mit an Orte in ganz NRW nehmen, an denen Menschen ganz besondere Dinge tun. Das Konzept der Klinikclowns ist einzigartig. Es ist für mich superschön mitanzusehen, wie sie mit den Kindern interagieren.“ Kurz bevor der einstündige Einsatz in der Arche Noah zu Ende ging, wurde Arche-Gast Louis als Gesprächspartner ausgewählt und durfte sein allererstes Radio-Interview geben.

Anschließend zogen Klüngel, Luzy und Alicia weiter in das Marienhospital Gelsenkirchen, welches nur wenige Schritte von der Arche Noah entfernt steht. Hier besuchten die beiden Clowninnen einige junge Patientinnen und Patienten auf den Stationen KIA und KIB der Klinik für Neonatologie, Kinder- und Jugendmedizin. Die WDR-Reporterin war derweil fleißig auf Stimmenfang und wurde einige Male live in die Lokalzeit zugeschaltet. Hierbei versuchte sie zu ermitteln, welchen Effekt die Besuche von Klüngel und Luzy auf die hier behandelten Kinder und Jugendlichen ausüben. Begleitet wurde die Visite im mhg von Uta Hömberg (Stationsleitung KIB) und dem Leitenden Oberarzt Dr. Andreas Wemhöner, der dem Spiel der Klinikclowns eine starke Wirkung attestiert: „Insbesondere unseren kleinen und großen Patienten und ihren Eltern tun die Klinikclowns gut. Sie wirken positiv und tragen dazu bei, den Klinikaufenthalt erträgbarer für alle zu machen.“

WDR4-Reporterin Alicia Theisen auf der Fährte der Klinikclowns

Starke Teamleistung

SSV/FCA Rotthausen engagiert sich für die Arche Noah

Zwischen den Feiertagen haben neun Vereinsmitglieder des SSV/FCA Rotthausen die Arche Noah besucht und wurden von Einrichtungsleitung Alina Schmitt in Empfang genommen. Auch den Weihnachtsmann hatten sie mitgebracht, der von der Mannschaft mit vorbereiteten Süßigkeiten-Beuteln ausgestattet worden war und für die Arche-Gäste neue Knete und kinetischen Sand im Gepäck hatte.

Beteiligt hatten sich an der Aktion der SSV/FCA Rotthausen, die dritte Mannschaft sowie das „H-Team – die Fahrschule“ und die APOS Sicherheitsdienst & Service GmbH.
Trainer Mike Flinkmann und sein Co-Trainer haben die Strafgelder eingesammelt, die sich im laufenden Jahr bei den Spielerinnen und Spielern angehäuft hatten. Diese fallen beispielsweise für ungeputzte Schuhe, Zuspätkommen oder für auf links gezogene Trikots an. Außerdem hat der Verein 2023 bewusst auf eine Weihnachtsfeier verzichtet – zugunsten der Arche Noah. Jenny Rutkowski aus der Kinderklinik im Marienhospital Gelsenkirchen hatte den Kontakt zwischen der Arche Noah und dem Verein hergestellt. Diesen wollen Mike Flinkmann und seine Vereinskolleginnen und -kollegen gerne aufrechterhalten. So würden sie sich gerne bei Bedarf aktiv an Ausflügen beteiligen und gemeinsam schöne Erlebnisse für die Kinder und Jugendlichen schaffen.

Zehn Jahre THE DARKZONE FESTIVAL

Im August 2023 hat die Konzertreihe „The Darkzone Festival“ ihr zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Diese Veranstaltung findet traditionell im Kulttempel Oberhausen statt und wird zu Gunsten zweier Kinderhospizeinrichtungen im Ruhrgebiet – dem Möwennest in Oberhausen und der Arche Noah Gelsenkirchen – organisiert.
Moderiert wurde der Abend durch die beiden langjährigen Initiatoren DiDi Diebel und René Walden sowie durch Casi, den Sänger der in der Szene bestens bekannten Band RROYCE. Fünf Musikacts aus der „Schwarzen Szene“ boten in einer langen Konzertnacht einen breit gefächerten Streifzug durch die Segmente Dark Electro, EBM und Industrial. Die Bands Minusheart, Final Selection, Brigade Enzephalon, Jäger 90 und Schwarzschild waren allesamt ohne Gage angetreten.
Rechtzeitig zum Weihnachtsfest hat die Arche Noah den anteiligen Spendenbetrag von 950 Euro erhalten. Das Team der Arche Noah bedankt sich bei allen Organisatoren, Künstlern und Musikfreunden, die zu diesem starken Abend und damit auch zu dieser Spende beigetragen haben!

Spende der h.i. COMPETENCE Group

Die h.i. COMPETENCE Group, eine junge Unit der Stölting Service Group, hat der Arche Noah eine Spende in Höhe in Höhe von 2.500 Euro zukommen lassen. Im Dezember war Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, zur Weihnachtsfeier der h.i. COMPETENCE Group eingeladen, um dort den Spendenscheck aus den Händen von Geschäftsführer Dominik Mosbacher entgegenzunehmen. Hierbei nutzte Anja Dörner die Gelegenheit, der Belegschaft des in Gelsenkirchen ansässigen Unternehmens die Arche Noah etwas näher vorzustellen und sich persönlich für diese Spendenaktivität zu bedanken.

Tombola auf Adrianos Weihnachtswelt

Auf dem Garagenhof seines Wohnsitzes an der Essener Straße in Gelsenkirchen-Horst lässt der gebürtige Italiener Adriano Gobbo Jahr für Jahr ein farbenfrohes Weihnachtsspektakel entstehen.

Dieses Mal hatte Adriano Gobbo im Rahmen der Weihnachtswelt eine Tombola zu Gunsten der Arche Noah organisiert. Unterstützer konnten kleine Blechdosen käuflich erwerben, in denen neben einer Tüte Gummibärchen auch jeweils eine Losnummer versteckt war. Zu gewinnen gab es Gutscheine und Sachpreise, die von Adriano Gobbo selbst sowie von zahlreichen Geschäftsleuten aus Gelsenkirchen-Horst und Umgebung bereitgestellt wurden. Mit dieser Tombola wurde ein Erlös von 6.000 Euro erzielt. Obendrein kamen private Geldspenden in Höhe von 350 Euro zusammen.

Die Spende hat Adriano Gobbo Anfang Januar in Begleitung von Bezirksbürgermeister Joachim Gill, der ihn in organisatorischen Dingen rund um diese Aktion unterstützt und beraten hat, an Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen überreicht, die sich im Namen der Arche Noah herzlich für dieses fantastische Engagement bedankt hat.

Liebe
zum Leben

Liebe
zum Leben

Weihnachtsspende der ARG mbh

Die ARG mbH & Co. KG ist ein internationales tätiges Chemieunternehmen und Betreiber einer etwa 495 km langen Ethylen-Pipeline in Deutschland, Belgien und den Niederlanden.
Das Unternehmen hat auch im Jahr 2023 auf Weihnachtspräsente für seine Geschäftspartner verzichtet. Stattdessen legt ARG den vorweihnachtlichen Fokus auf die Unterstützung von caritativen oder sozialen Projekten. So durfte sich die Arche Noah über eine Spende in Höhe von 5.000 Euro freuen.
Harald Vogel (Geschäftsführer der ARG mbh) und Marcel Lummer haben einen symbolischen Spendenscheck an Pflegedienstleitung Anja Dörner überreicht und im Rahmen ihres Besuchs viele Details über die hier geleistete Arbeit erfahren.

Hilfe, die ankommt!

TÜV NORD-Stationsleiter überreichen 5.300 Euro an die Arche Noah

Reinhold Gerhardt von TÜV NORD Gelsenkirchen und sein Kollege Denis Stetzka von der Prüfstelle in Herne senden auch in schwierigen Zeiten ein starkes Signal der Hilfsbereitschaft. Die beiden TÜV NORD-Sachverständigen haben auch im Jahr 2023 wieder Spendenboxen an ihren Stationen aufgestellt – und konnten gemeinsam eine Gesamtspende in Höhe von 5.300 Euro an die Arche Noah Gelsenkirchen überreichen.
„Es ist beeindruckend, wie sich unsere Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartner für die Kinder unserer Region engagieren, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, schildert Reinhold Gerhardt. Unter den großzügigen Spendern befinden sich die Sparkasse Gelsenkirchen sowie lokale Fahrschulen. Zusätzlich konnte Reinhold Gerhardt auch wieder Sachspenden überreichen: Schalke 04 steuerte eine Kumpelbox voller Fanartikel bei, der örtliche dm-Markt in Buer spendete Pflegeartikel. „Die Arche Noah zu unterstützen, deren Mitarbeitende sich täglich mit so viel Herz und Hingabe den Herausforderungen stellen, macht uns unglaublich stolz“, betont Reinhold Gerhardt. Seit 2010 hat er an seiner Station in Gelsenkirchen eine Gesamtsumme von 40.647,21 Euro gesammelt. Auch sein Kollege Denis Stetzka, der im fünften Jahr dabei ist, erfährt sehr viel positive Resonanz. „Es ist mittlerweile ein reiner Selbstläufer, bei dem die Menschlichkeit im Vordergrund steht. Viele Menschen sprechen mich in der Station direkt auf diese Spendenaktion an. Ich muss überhaupt keinen besonderen Aufwand betreiben.“
Dominique Polen, Verwaltungsmitarbeiterin der Arche: „Es ist bewundernswert, mit welcher Kontinuität sich Herr Gerhardt und Herr Stetzka seit vielen Jahren für die Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung stark machen. Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue über den Besuch und über den herzlichen Austausch.“

Glühwein und Gebäck bei Come back

Das Gelsenkirchener Gesundheitszentrum Come back Prävention hat – wie bereits häufig in der Vergangenheit – in der Vorweihnachtszeit einen kleinen Weihnachtsstand aufgebaut, um seinen Kundinnen und Kunden in gemütlicher Atmosphäre bei Glühwein, Kinderpunsch, Tee und Gebäck Danke zu sagen. Dieses Mal wurde zusätzlich eine selbstgebastelte Spendendose aufgestellt, um die Kundschaft auf freiwilliger Basis zu einer kleinen Gabe für die Arche Noah zu ermuntern. Auf diese Weise wurden 420 Euro gesammelt.

Geschäftsleitung Kerstin Fischer-Stopp hat die bunte Box persönlich an Dominique Polen, Verwaltungsmitarbeiterin der Arche Noah, übergeben. Ihre Idee, sich für die Arche Noah zu engagieren, lag förmlich auf der Hand: „Zum einen habe ich selbst vier Enkelkinder und bin an jedem Tag froh, dass sie gesund sind. Aber auch unserem Unternehmen sind uns Kinder generell ein großes Anliegen. Dadurch, dass wir auch Kinder-Rehasport anbieten, steht das Wohl von Kindern stets bei uns auf der Tagesordnung. Durch den Bezug zum Leistungsverbund hat sich die Arche Noah schnell als Favorit herauskristallisiert."

Das Team der Arche Noah bedankt sich bei der Firma Come back Prävention und ihren Kundinnen und Kunden für diese tolle Form der Unterstützung!

Festbrunch in Stella Vitalis

Anfang Februar hat eine kleine Delegation aus dem Seniorenzentrum Stella Vitalis in Gelsenkirchen-Hassel in der Arche Noah vorbeigeschaut.

Bei einem Weihnachtsbrunch, der an Heiligabend für die Bewohner, deren Angehörige und Mitarbeitende veranstaltet wurde, kam ein Spendentopf zum Einsatz, in den alle Teilnehmenden etwas Geld werfen konnten. Über den Spendenzweck herrschte schnell Einigkeit.

Julia Vogel, Einrichtungsleitung bei Stella Vitalis, schilderte mit ganz viel Demut und Herzblut: „Die einhellige Meinung war, diese Spende der Arche Noah zuzuführen, weil Kinderhospizarbeit uns sehr am Herzen liegt. Wenn man sieht, was in diesen Zeiten in Teilen der Welt los ist, haben wir trotz aller Herausforderungen ein Dach über dem Kopf, wir haben zu Essen und zu trinken. Und wir sind nicht alleine. Wir haben uns."

Neben den 250 Euro, die bei der Sammelaktion zusammenkamen, hatten die Besucherinnen noch einige weitere Überraschungen im Gepäck: ein prachtvolles Spielzeug-Pferd samt Reiterin, jede Menge Tonies-Figuren für die jungen Arche-Gäste und ein großes Gefäß mit Marshmallows für die Mitarbeiterinnen der Arche Noah.

Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen bedankte sich im Namen der Einrichtung herzlich und gewährte den vier Besucherinnen Einblicke in die Räumlichkeiten der Arche Noah.

Liebe
zum Leben

Liebe
zum Leben

Kuschelige Weihnachten dank Tintenklecks

Auch zum Weihnachtsfest 2023 hat die in Bochum-Langendreer ansässige Papeterie Tintenklecks wieder einen flauschigen Geschenkesegen an die Arche Noah übermittelt.

Hatte Inhaberin Ivana Rolovic im Vorjahr mit einem ein riesigen Stoffkrokodil überrascht, bekam die Arche Noah dieses Mal eine große Geschenkbox überreicht. Darin verpackt waren viele Plüsch-Teddybären in unterschiedlichen Größen mit einem Gesamtwert von 420 Euro.

Pflegedienstleitung Anja Dörner hat das Geschenk aus den Händen von Herrn Schneider persönlich im Schreibwarengeschäft in Bochum-Langendreer entgegengenommen. Das war definitiv ein kuscheliges Weihnachtsfest!

Weihnachtspräsente von Trompeten Willy

Wilhelm Plenkers, unter seinem Pseudonym „Trompeten Willy“ als eine echte Fan-Ikone des FC Schalke 04 bekannt, hat sich in den vergangenen Jahren bereits mehrfach mit caritativen Aktionen für die Arche Noah verdient gemacht.

Auch vor dem letztjährigen Weihnachtsfest hat er unter Mithilfe von zahlreichen Helfern und Spendern einige Geschenke für die Arche-Gäste überbracht. Neben Tonie-Boxen und Hörfiguren, die sich bei den Kindern und Jugendlichen in der Arche Noah allergrößter Beliebtheit erfreuen, hatte Wilhelm Plenkers auch einige Weihnachtstüten mit leckeren Naschereien vorbereitet, die sowohl für die Arche-Gäste, aber auch für die Mitarbeiterinnen der Arche Noah bestimmt waren.

Diese Weihnachtsgabe wurde durch Spendensammlungen ermöglicht, die bei den S04-Fangruppierungen „Kuttenträger mit Tradition“ und „Emscher Rebellen“ sowie mit Unterstützung durch den Lohnsteuerhilfe e.V. zusammengekommen sind.

Dominique Polen, Verwaltungsmitarbeiterin der Arche Noah, nahm die Präsente entgegen und bedankte sich bei Trompeten Willy und seiner Community für das langjährige Engagement.

Inner Wheel Club Gelsenkirchen unterstützt Herzensprojekt

Freundschaft, soziales Engagement, internationale Verständigung – das sind die weltweit gelebten Prinzipien von International Inner Wheel, einer sozial tätigen Frauenorganisation, die am 10. Januar 2024 ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert hat. Seit dem Jahr 1977 ist der Inner Wheel Club Gelsenkirchen aktiv und hat auf diesem Gebiet mit der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und mit ehrenamtlichem Einsatz wahre Pionierarbeit geleistet.

Filiz Aoulad Ali, die Präsidentin des IWC Gelsenkirchen, hat sich in ihrem Amtsjahr die Arche Noah Gelsenkirchen als Herzensprojekt ausgesucht. Zahlreiche Veranstaltungen mit caritativem Hintergrund wurden in diesem Sinne bereits durchgeführt oder stehen noch bevor. Im Jahr 2023 wurde ein Bürgerbrunch im Stadtgarten Gelsenkirchen sowie ein Adventssingen in der Matthäuskirche veranstaltet. Am 12. Februar 2024 stieg eine Karnevalsfeier, und im Frühjahr findet ein Comedyabend in der Heiligkreuzkirche statt – alles zum Wohl der Arche Noah.

Im Januar hat Filiz Aoulad Ali, amtierende Präsidentin des Inner Wheel Club GE, die Arche Noah besucht und gemeinsam mit Karola Janneck (Past-Präsidentin), Kirsten Büsch (Clubkorrespondentin) und Fatma Kirchberg (Clubmeisterin) einen symbolischen Spendenscheck mit den bisherigen Erlösen in Höhe von 3.000 Euro an Barbara Stöckmann, stellvertretende Vorsitzende des Förderverein Kinderhospiz Gelsenkirchen e.V. Arche Noah, überreicht.

„Ich habe vor vielen Jahren in der Apotheke am Marienhospital Gelsenkirchen mein pharmazeutisches Jahr absolviert und hatte die Möglichkeit, die Arche Noah in ihren Anfangsjahren aus nächster Nähe zu erleben. Das hat in mir den Eindruck eines ruhigen und friedlichen Daseins hinterlassen, der bis heute nachwirkt“, schildert Filiz Aoulad Ali, wie die Wahl auf ihr Herzensprojekt gefallen ist.

Das Team der Arche Noah bedankt sich herzlich bei den Frauen des Inner Wheel Club Gelsenkirchen für dieses großartige Engagement.

Liebe
zum Leben

Liebe
zum Leben

Dem Tag mehr Leben geben

In diesem Jahr hat die Arche Noah Gelsenkirchen den Tag der Kinderhospizarbeit bei einem gemeinsamen Brunch mit einigen Familien der dort betreuten Kinder und Jugendlichen gefeiert.

Rund 60 Gäste waren am 10. Februar der Einladung des Fördervereins Kinderhospiz Gelsenkirchen e.V. Arche Noah in das Restaurant Ryokan in der ZOOM Erlebniswelt gefolgt. Die Familien der in der Arche Noah betreuten Kinder und Jugendlichen kamen zu einem geselligen Austausch zusammen. Getreu dem Motto „Dem Tag mehr Leben geben“ bot sich den Familien die Chance, einen Erfahrungsaustausch mit anderen Menschen zu betreiben oder einfach einen schönen Tag zu erleben.
Bei frühlingshaften Temperaturen nahmen viele Familien anschließend die Möglichkeit wahr, den Zoo zu besuchen. Einrichtungsleitung Alina Schmitt, Pflegedienstleitung Anja Dörner und die beiden Elternberaterinnen Susanne Baum und Michaela Frohnhoff-Schwientek waren stets präsent. Auch der Förderverein war durch den Vorsitzenden Frank Petersen und Schatzmeister Karl-Heinz Evers vertreten. Die Resonanz der Eltern auf diese besondere Veranstaltung war durch die Bank positiv. Viele Familien äußerten sich geradezu begeistert von der Idee, vom Ambiente im Ryokan und nicht zuletzt auch von der Möglichkeit, sich auf diese Weise mit anderen Familien vernetzen zu können.

Für Alina Schmitt, Einrichtungsleitung der Arche Noah Gelsenkirchen, und ihr Team ist dieser 10. Februar ein wichtiges Datum, um auf die Themen und Anliegen schwerstmehrfach behinderter und lebenslimitierend erkrankter Kinder und Jugendlicher hinzuweisen. „Es liegt uns am Herzen, die Idee der Kinderhospizarbeit transparent zu machen und in die Gesellschaft zu tragen. Wir werben dafür, solidarisch an der Seite betroffener Familien zu stehen und gesellschaftlicher Isolation keine Chance zu geben.“

Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah Gelsenkirchen, ergänzt: „Wir richten in der Arche Noah schon seit jeher unseren Blick darauf, nicht nur das betroffene Kind, sondern auch seine ganze Familie zu unterstützen. Diesem Gedanken entspringt auch die Idee, einen Brunch zu veranstalten. Zu diesem Anlass möchten wir betroffene Familien und insbesondere auch Geschwisterkinder zusammenführen, Netzwerke schaffen und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.“
Genau darauf fußt das Angebot der Arche: Eltern die Möglichkeit geben, Luft zu holen und Kraft zu tanken, während ihr beeinträchtigtes Kind pflegerisch bestens betreut ist. So erhalten vor allem auch die Geschwisterkinder, deren Interessen im Alltag oftmals hintenanstehen, Raum für gemeinsame Erlebnisse mit ihren Eltern.
Alina Schmitt definiert den Hospizgedanken: „In der Kinder- und Jugendhospizarbeit geht es nicht ausschließlich um die Versorgung am Lebensende. Vielmehr geht es um die Begleitung des gesamten Lebensweges und darum, Entlastung zu schaffen und unterstützende Netzwerke aufzubauen. Ein Kinderhospiz ist ein Ort, an den man wieder und wieder zurückkehrt.“

Neben der gesellschaftlichen Wahrnehmung geht es darum, mit dem Aktionstag am 10. Februar ein Zeichen zu setzen und Menschen dafür zu begeistern, sich ehrenamtlich für die Kinderhospizarbeit zu engagieren. Wie wichtig ein solches Engagement ist, zeigt der Förderverein Kinderhospiz Gelsenkirchen e.V. Arche Noah, der seit einem guten Vierteljahrhundert die Einrichtung am Marienhospital Gelsenkirchen unterstützt, mit Spendengeldern zusätzliche Personalstellen refinanziert und damit ein umfangreiches pädagogisches Angebot und zahlreiche zusätzliche Angebote ermöglicht.

Den Eltern und Familien etwas Last von den Schultern nehmen

Ein Gespräch mit Frank Petersen (Vorsitzender Förderverein Kinderhospizarbeit Gelsenkirchen e.V. Arche Noah) und Karl-Heinz Evers (Schatzmeister).

Der Förderverein Kinderhospizarbeit Gelsenkirchen e.V. Arche Noah hat Familien zum Tag der Kinderhospizarbeit ins Ryocan eingeladen. Was war die Idee dahinter?

Frank Petersen: Es ging uns darum, dass die Eltern und Familien der in der Arche Noah betreuten Kinder und Jugendlichen sich untereinander kennenlernen und vernetzen können. Niemand weiß besser über die Kinder Bescheid als die Eltern selbst. Ich denke, dass diese Zusammenkunft den Familien viel Freude bereitet hat und hoffe, dass Telefonnummern ausgetauscht wurden und man sich in Zukunft gegenseitig unterstützt.

Welche Bedeutung hat der Tag der Kinderhospizarbeit?

Frank Petersen: In erster Linie wollen wir diesen Aktionstag in jedem Jahr dazu nutzen, um auf die Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit in der gesellschaftlichen Wahrnehmung stärker hinzudeuten, den Begriff von Tod und Sterben von jungen Menschen zu enttabuisieren sowie uns solidarisch an der Seite betroffener Familien zu zeigen.

Karl-Heinz Evers: Vor allem wollen wir an diesem Tag auf die wesentlichen Unterschiede der Kinderhospizarbeit gegenüber der Hospizarbeit im eigentlichen Sinn hinweisen. In den Köpfen vieler Menschen ist der Begriff Hospiz als ein Ort des Sterbens verwurzelt. Das ist etwas, was auf die Arche Noah so nicht zutrifft. Vielmehr ist es die Kombination aus Kinderhospiz und Kurzzeitpflege, die in Verbindung mit einem farbenfrohen Ambiente eine positive Stimmung entstehen lässt. Nicht umsonst bezeichnet sich die Arche Noah auch als Haus des Lebens.

Frank Petersen: Wenngleich es auch Eltern gibt, die sich nicht in der Lage fühlen, die finale Phase des Sterbens ihres Kindes alleine zu Hause zu verbringen. Manche suchen dann die Arche Noah auf, um professionelle Hilfe und Begleitung zu bekommen.

Neben den in der Arche Noah betreuten Kindern und Jugendlichen richten sich die Angebote auch an die Eltern und Familien.

Karl-Heinz Evers: Richtig. Einen ganz wichtigen Beitrag hierbei leistet auch die Elternberatung beziehungsweise die Elternbetreuung. Hier geht es darum, den Eltern etwas Last von den Schultern zu nehmen, aber auch den Geschwisterkindern, die oftmals nicht die gewünschte Aufmerksamkeit bekommen können, etwas Raum zu geben.

Frank Petersen: Deswegen haben wir auch die Haltung, dass die Kinder mit den lebenslimitierenden Erkrankungen bei uns in der Arche Noah Urlaub machen können, um den Eltern die Zeit zu geben, sich intensiv mit den Geschwisterkindern zu beschäftigen, vielleicht mit ihnen in den Urlaub zu fahren. Denn im Alltag richtet sich vieles nach dem erkrankten Kind aus.

Welche Bedeutung hat eine Einrichtung wie die Arche Noah für den Standort Gelsenkirchen und für die Region?

Frank Petersen: Wenn man den Zuspruch und die Anzahl der von uns betreuten Familien zugrunde legt, ist die in der Arche Noah geleistete Arbeit sehr, sehr wertvoll für die Region. Im näheren Umkreis gibt es kein vergleichbares Angebot. All diese Familien, die sich Tag für Tag 24 Stunden lang um ein krankes oder beeinträchtigtes Kind kümmern, brauchen auch mal eine Pause.

Karl-Heinz Evers: Wir sind als Förderverein weiterhin bestrebt, die Arbeit in der Arche Noah zu unterstützen. In diesem Sinne möchten wir auch ein großes Dankeschön an all die Menschen richten, die uns mit kleinen wie auch großen Spenden unterstützen. Ohne die Unterstützung durch Unternehmen, Vereine und Privatpersonen wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich. Deshalb sind wir den Menschen, die sich für die Arche Noah einbringen, aufrichtig dankbar.

Liebe
zum Leben

Gespräche mit Arche-Familien

Susanne Schulz mit Darya und Marvin

„Fantastischer Austausch auch auf medizinischem Gebiet“

Susanne Schultz, Mutter von Darya und Marvin

Die Arche Noah habe ich über eine Verteilerliste der Krankenkasse kennengelernt. Wir wohnen in Hagen. Ich hatte nach Möglichkeiten gesucht, bei Überlastung oder im Fall einer eigenen Erkrankung eine Auszeit nehmen zu können und meine beiden Kinder gut untergebracht zu wissen. Schwerpunktmäßig habe ich nach einer Einrichtung mit abschließbaren Außentüren gesucht, weil meine Tochter zu selbstgefährdendem Verhalten und Hinlauftendenzen neigt. Ich muss sagen, dass wir uns alle drei in der Arche Noah sehr wohl fühlen. Ich kann Darya und Marvin ganz beruhigt in der Arche Noah abgeben. Ich kann zu jeder Tages- und Nachtzeit mit meinen Kindern in Kontakt treten – und auch umgekehrt.
Auch auf medizinischem Gebiet ist es ein fantastischer Austausch. Ich bin sehr beruhigt, weil ich weiß, dass ich immer sofort angerufen und informiert werde, wenn irgendetwas anliegt.

Gemeinsamer Brunch am Tag der Kinderhospizarbeit

Louis mit Mutter Sandra Knicza (M.) und ihrem Partner

„Eine enorme Entlastung“

Sandra Knicza, Mutter von Louis

Louis ist eines Tages aus der Schule nach Hause gekommen und hat gesagt: ‚Mama, ich will ich die Arche Noah!‘ Wir kommen aus Herne. Mir war diese Einrichtung bis dahin kein Begriff. Über einen Schulkollegen wurde uns die Einrichtung dann nähergebracht. Ich bin sehr dankbar, dass es die Arche Noah gibt. Louis geht hier sehr gerne hin, und auch für mich ist es eine enorme Entlastung. Was ich besonders schätze ist, dass ich als Elternteil 24 Stunden am Tag einen Ansprechpartner in der Arche habe.

„Eine unglaubliche Entlastung für mich als alleinerziehende Mutter“

Nicole Sommerfeld, Mutter von Nele

Wir sind Anfang 2020 zur Arche Noah gekommen, als die Corona-Pandemie gerade losging. Nele kommt sehr gerne in die Arche. Bei der Verabschiedung schwingt bei mir immer ein lachendes und ein weinendes Auge mit. Aber insgesamt habe ich ein gutes Gefühl, weil ich weiß, dass meine Tochter dort bestens aufgehoben ist. Das Besondere an der Arche Noah ist für mich, dass hier sowohl auf die Kinder wie auch auf die Eltern eingegangen wird. Es ist immer Zeit für ein persönliches Gespräch. Die Arche Noah ist für mich rund um die Uhr erreichbar, und die Kommunikation läuft ganz hervorragend. Das ist für mich ein ganz wichtiger Punkt, denn ansonsten könnte ich mein Kind nicht abgeben. Vor allem ist mir die Arche Noah eine unglaubliche Entlastung. Als alleinerziehende Mutter wüsste ich nicht, wie ich ohne die Arche Noah durch das Jahr komme.

Nele mit Mutter Nicole Sommerfeld (l.) und Großmutter

Arche Noah

Förderverein Kinderhospiz Gelsenkirchen e.V. Arche Noah

Elternfrühstück

Treffpunkt für Familien

11.03.2024, 06.05.2024, 01.07.2024, 02.09.2024, 25.11.2024, jeweils 10 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Café Extrablatt, Arminstraße 1, 45879 Gelsenkirchen

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Frau Rausch unter der Rufnummer 0209 172-2000.

SAVE THE DATE

Sommerfest am 29. Juni!

Am Samstag, 29. Juni 2024 veranstaltet die Arche Noah ihr diesjähriges Sommerfest.

Weitere Details finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website der Arche Noah oder auf unserem Facebook-Portal.

Der Förderverein Kinderhospiz Gelsenkirchen e. V. Arche Noah finanziert aus Spenden seiner Partner und den Beiträgen zusätzliche Fachkräfte, Spezialmöbel, vielfältige Aktionen und Angebote sowie Elternberatung und Schulungen. Alle Spenden kommen direkt den Kindern zugute. Darüber entscheidet der Vorstand aus ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern.

Kontakt:

Frank Petersen, Vorsitzender
c/o Arche Noah
Virchowstraße 120
45886 Gelsenkirchen
Telefon 0209 172-2001

Spendenkonten:

Sparkasse Gelsenkirchen
BIC WELADED1GEK
IBAN DE91 4205 0001 0101 1431 33

Sparkasse Bochum
BIC WELADED1BO
IBAN DE40 4305 0001 0001 5305 18

Volksbank Ruhr Mitte e.G.
BIC GENODEM1GBU
IBAN DE55 4226 0001 0104 9990 00

Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, teilen Sie uns bitte im Verwendungszweck der Überweisung Ihre Postanschrift mit.

Impressum:
Arche Noah – Kurzzeiteinrichtung und Hospiz für Kinder am Marienhospital Gelsenkirchen, Virchowstraße 120, 45886 Gelsenkirchen, Telefon: 0209 172-2000, Fax: 0209 172-2026, E-Mail: archenoah@st-augustinus.eu, www.archenoah.eu
Redaktion: Annalina Gassner, Wolfgang Heinberg, Kirsten Lipka, Michael Seiß | Layout: Katja Moseler VISIONEBLU® Kommunikation
Fotos: Block 35, Colourbox, h.i. Competence Group GmbH, Sven Kockrick, Pelin Yaman | Druck: Brochmann GmbH, Essen, Auflage: 2.000